

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 31

Artikel: Koexistenzialismus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

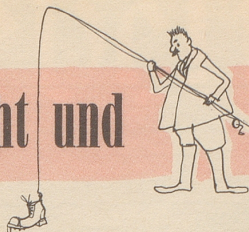
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufgefischt und aufgetischt



Stalin vom Sockel gekippt und aus dem Rahmengeschnitten ... der Angehimmelte wird zum Angespuckten ... Stiefellecker werden zu Stiefeltrittversetzern ... Persönlichkeitskult als Staatsverbrechen Nummer 1, aber Staatsverbrechen 2, 3, ... 999 gehen fröhlich weiter unter Flagge Volksdemokratie ...

Immerhin: Der rostige Vorhang dröhnt vom Bombardement der Deklarationen zum Thema (nie wieder Persönlichkeitskult!) Bis auf weiteres wollen wir's glauben.

Ulkige Parallele: Im Westen blüht er schöner denn je, der Persönlichkeitskult. Natürlich, daß alle Welt Anteil an Eisenhower's Erkrankung nahm; aber daß die Reporter fast die Prozentzahl der Ike'schen Härchen zu nennen versuchten, die beim ersten Schüttelfrost zu Berge standen ...

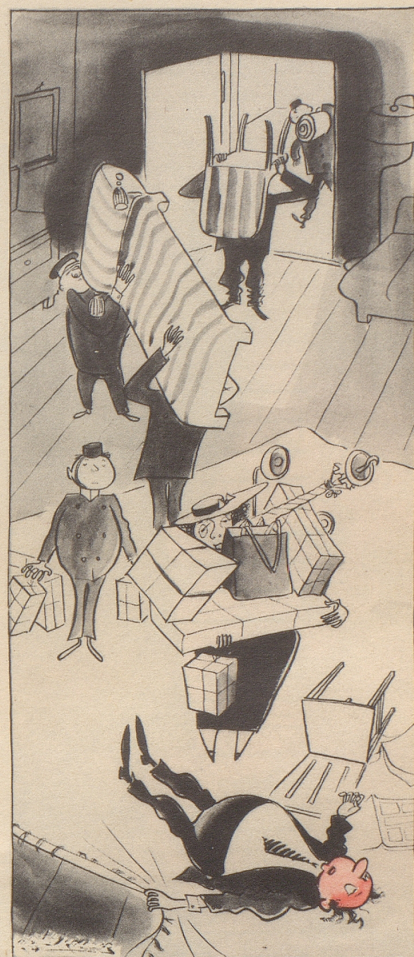
... und daß Adenauer nicht von sich selber sagt: «l'état, c'est moi!», aber daß die Amerikaner von ihm: «l'état, c'est lui!» ..

... und daß der Karajan das Musikleben Berlins, Wiens, Salzburgs und Mailands als einziger Superstar soll am Leben erhalten können ...

... und daß die nüchternen Zürcher die göttliche Kurvendiva des Films fast in Ovationen ersäuften, um dann nicht einmal ganze fünfunddreißig Fränklein für die unwettergeschädigten Italiener von eintausenddreihundert Begeisterten einzukassieren – mit einem neckischen Zweiräppler am Ende der Summe! – ...

Es wäre gefährlich, die Pünktchen in Worten auszudrücken. Ein Kommentar soll ja nicht beleidigend sein. Aber es wäre doch der Erwägung wert, nachzuprüfen, ob der westliche Kult mit Persönlichkeiten, Personen und Persöpnchen nicht ebenfalls abbaureif wäre. Wir brauchten ja nicht Geköpfte, Gehenkte und Erschossene zu rehabilitieren wie der von Volks-Gerechtigkeit leider auch heute noch überfließende Osten.

AbisZ



Vom Ausverkauf zurück

Am Hitsch



fi Meinig

Tuur dö Swiss und Tuur de Frangs sind varbej. Sitta- und schpaaltalang hend üüsari Zittiga gschribba, daß aina putzt hätt und dia andara zschpoot khoo sind. As nümmt aim nu Wunder, wia Zittiga no voll wärdand, wenn nitt gad a Großschportäraignis über dSchtrooßa pfurrt. Für dia guata Sitta vum Schport hend nemmli üüsari Zittiga khai Platz. In Belgia sind letschthii internazionali Flugmodäll-Wettbewerb gsii. Bei da motorloosa, färngschtüürata Modäll hätt dar Härr Ernst Klauser vu Zürri putzt und bej da Motormodäll dar Härr Alfred Bickel. (Nai, nitt dä wo tschuttet, susch hetti dar «Schport» a paar Sitta voll zschriiba gwüßt.) Vu denna baida und vu iarnar schööna Laischtig hätt ma öppa

drej Zaila lääsa khönna. Beim Modällflüuga gits ebba khai markhafremdi Rekhlaama. D Modällschpörtler mahhand au khai Khrach. Sii schaffand mit Khopf und Hend in dar Wärkhschtatt odar au in dar Familiaschtuba dinna. Zuaschauer sind iarni Goofa, wo immar zWärkzüüg varschteckhand, und iarni Fraua, wo Angscht hend, dar guat Shtubatish wärdi vum Löötkholba varbrennt. – Wia gsaid, drej Zaila für a priima Laischtig. Wenn a Schpörtler will in Zittig khoo, denn muass är halt nitt mit am Khopf schaffa. Nu mit da Baimuschgla!

Koexistenzialismus

Chrustschew erklärt, die russische Revolution sei kein Exportgut. Dann wären also die Genossen Togliatti, Thorez & Co. Schmuggelware?

☆

Chrustschew: «Rußland möchte mit allen Freund sein!» – Vor meinen Freunden schütze mich Gott...

bi

Flora

Die Frauen sind unzufrieden mit der Bundesfeiermarke, die Kochlöffel, Schere und Rose zeigt. Vor allem dieser dornigen Blume wird mit einem Widerwillen begegnet, der an Neurose grenzt. Hätten die Schweizerfrauen vielleicht lieber eine Animose auf ihrer Marke gesehen?

Boris



...ich, der "Grosse Bär", Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**

KURHAUS HOTEL
SOLBAD SONNE MUMPF
direkt am Rhein, grosse Aussichts-Terrasse, komfortables Haus
gepflegte Küche
Besitzer: O. Lüthi Tel. (064) 7 22 03

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Köchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/22 60 33